

Ausschreibung zur Bewerbung um die Trägerschaft der Eine Welt-Fach-Promotor*innen-Stelle

Global verantwortliches Wirtschaften – Schwerpunkt Unternehmen im Saarland

Das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) e.V. sucht schnellst möglich und zunächst bis zum 31.12.2024 einen saarländischen entwicklungspolitischen oder nachhaltigkeitsorientierten Verein als Anstellungsträger oben genannter Stelle zur Stärkung der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit im Bundesland.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle im Umfang von **66,67% der Arbeitszeit im Rahmen des bundesweiten Eine Welt-Promotor*innen-Programms [Achtung: Aktualisierung am 07.02.2024].**

I. Ziele und Inhalte der Stelle:

Die Fachpromotor*in für Global verantwortliches Wirtschaften mit dem Schwerpunkt Unternehmen hat die Zielsetzung, global verantwortliches Wirtschaften bei Unternehmen zu befördern und das Wissen in der Bevölkerung über nachhaltige Wirtschaftsansätze zu verbreitern. Hierzu sollen

1. Information, Beratung, Qualifizierung und Fortbildung für Akteur*innen aus der Wirtschaft angeboten werden, um sozial-ökologische Aspekte mit globalem Bezug innerhalb ihrer Organisationen bzw. gegenüber ihren Anspruchsgruppen tiefer zu verankern und stärker zu thematisieren;
2. saarländische Unternehmen darin unterstützt werden, Partnerschaftsbeziehungen zu Organisationen und entwicklungspolitischen Akteuren aus dem globalen Südens auf- bzw. auszubauen;
3. an Nachhaltigkeitszielen orientierte Kleinunternehmen und Startups vernetzt und deren Ziele und Handlungsansätze in einer saarlandweiten Kampagne einer breiten Bevölkerung zugänglich gemacht werden;
4. junge Menschen adressiert werden, um ökonomische Bildungsinhalte mit entwicklungspolitischen und globalen Bezügen zu vermitteln – etwa durch Social Media Bildungsarbeit oder durch die Begleitung beim Aufbau nachhaltiger Schülerfirmen.

Da nur noch ein knappes Projektjahr zur Verfügung steht, und bereits viel Vorarbeit durch den bisherigen Träger geleistet wurde, ist eine Konzentration auf zwei der genannten Handlungsfelder möglich.

II. Bewerbungs- und Auswahlverfahren:

Vereine, die sich als Träger der Fachpromotor*innen-Stelle „Global verantwortliches Wirtschaften von Unternehmen“ bewerben möchten, sind eingeladen, eine Bewerbung einzureichen, die folgende **Informationen und Unterlagen** enthält:

- 1. Bewerbungs- und Motivationsschreiben**, mit Angaben zu allen Punkten des unten beschriebenen Anforderungsprofils (Punkt III.3) sowie Angaben zum erhofften Mehrwert für den Träger selbst.
- 2.** Vorlage eines **inhaltlichen Konzepts** mit konkreten Umsetzungsideen der unter I. beschriebenen Aufgabenfelder (max. 3 Seiten) sowie eine Beschreibung, wie die Begleitung des / der Promotor*in durch den Anstellungsträger erfolgen soll.
- 3. Informationen zum Verein** und seinen Aktivitäten wie z.B. Jahresbericht, Jahresprogramm, beispielhafte Veranstaltungen
- 4.** Aktuelle **Satzung, Vereinsregisterauszug und Freistellungsbescheid**
- 5.** Beigefügtes **Datenblatt** (siehe Anlage 2), unterschrieben durch eine (oder mehrere) zeichnungsberechtigte Person(en) des sich bewerbenden Vereins.

Der Antrag ist bis zum **29.02.2024** elektronisch (als PDF) an NES e.V. einzureichen.

Die Entscheidung über die künftige Trägerschaft der Promotor*innenstellen obliegt dem Vorstand des NES, der auf Empfehlung eines Auswahlbeirates über die eingegangenen Bewerbungen entscheidet und die Bewerber informiert. Ausschlaggebend sind die Einhaltung formaler Kriterien, die Expertise der jeweiligen Organisation in einem der Fachgebiete sowie die Qualität des eingereichten Konzeptes für die Ausgestaltung der Promotor*innen-Stelle im Hinblick auf die Erfüllung der unten genannten Ziele des Programms. Das NES schließt mit den ausgewählten Trägern einen Kooperationsvertrag.

Antragseinreichung, weitere Informationen und Rückfragen:

Ulrike Dausend, Netzwerkkoordinatorin des Eine Welt-Promotor:innen-Programms im Saarland
NES-Geschäftsstelle: NES e.V. Haus der Umwelt, Evangelisch-Kirch-Straße 8, 66111 Saarbrücken
Email: ulrike.dausend@nes-web.de, Tel: 0681-938 52 35.

III. Weitere Informationen

1. Das Programm

Bundesweit stärken derzeit mehr als 175 Eine Welt-Promotor*innen das Engagement für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung. Sie beraten und vernetzen zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen in ganz Deutschland, die sich in der Eine Welt-Arbeit engagieren und initiieren Projekte und Aktionen, mit denen sie Alternativen für eine zukunftsfähige Gesellschaft aufzeigen. Dabei nehmen die Eine Welt-Promotor*innen, ganz im Sinne der Agenda 2030, einen Perspektivwechsel vor: Die Menschen im globalen Norden müssen ihr Verhalten verändern, um weltweit eine gerechte Zukunft zu ermöglichen. Dazu stärken die Promotor*innen das Wissen und die Kompetenz in Hinblick auf ökologische und soziale Zukunftsfähigkeit, fördern politische Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement. Die Wirkungen des Programms wurden in einer externen Evaluation bestätigt. Getragen wird das Eine Welt-Promotor*innen-Programm von der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl). Auf Landesebene liegt die Trägerschaft bei den 16 Eine Welt-Landesnetzwerken. Neben dieser zivilgesellschaftlichen Verankerung ist auch die föderale Bund-Länder-Finanzierung eine besondere Stärke des Programms.

Seit dem 01.04.2016 wird das Eine Welt-Promotor*innen-Programm auch im Saarland durchgeführt und hier vom Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) e.V. koordiniert. Das Programm wird zu 60% vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und zu 40% von der saarländischen Landesregierung gefördert. Die Förderung umfasst Personalkosten in Anlehnung an TVöD 11 sowie ein kleines Sachkostenbudget.

Die Ziele des Programmes:

Die Eine Welt-Arbeit will mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Handeln an den Prinzipien globaler Verantwortung zu orientieren und für politische Veränderungen im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung aktiv zu werden. Das Eine Welt-Promotor*innen-Programm unterstützt diese Eine Welt-Arbeit strukturell.

Die bundesweit aktiven Eine Welt-Promotor*innen engagieren sich, um das Wissen über globale Zusammenhänge in der breiten Bevölkerung, aber auch in der Kommunalpolitik und bei lokalen Wirtschaftsunternehmen zu verbessern. Sie qualifizieren, vernetzen und mobilisieren Menschen, die sich für globale Gerechtigkeit, für ökologische Nachhaltigkeit, für Dekolonisierung und für Demokratie einsetzen.

Die 2015 von der Weltgemeinschaft beschlossenen universal gültigen Nachhaltigkeitsziele (Englisch: Sustainable Development Goals - SDGs) bilden den internationalen Referenzrahmen für das Eine Welt-Promotor*innen-Programm. Diese Ziele gelten nicht mehr nur für die Länder des Globalen Südens, sondern für alle, also auch für Deutschland.

2. Die Promotor*innen

Die Eine Welt Promotor*innen sollen einen Beitrag dazu leisten, dass sich Menschen unterschiedlicher Bevölkerungsschichten für entwicklungspolitische Themen interessieren, ihre Kenntnisse erweitern und/oder ihr Engagement für eine gerechtere Welt stärken. Ausdrückliches Ziel des Programms ist es, entwicklungspolitische Schwerpunktthemen in die Fläche zu tragen und die regionale Arbeit zu stärken. Eine Welt-Promotor*innen sind Fachleute, die ihr Wissen und ihre Kompetenzen für einen gesellschaftlichen Wandel und eine weltweit nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Summarisch werden durch die Arbeit der Eine Welt Promotor*innen folgende 5 Wirkungen angestrebt:

1. Wissen wird vermehrt
2. Kompetenzen werden gestärkt
3. Netzwerke werden initiiert und gestärkt
4. Strukturen werden auf- und ausgebaut
5. Engagement wird gefördert.

Bundesweit arbeiten über 175 Fach- und Regionalpromotor*innen Hand in Hand. Im Saarland werden aktuell sieben Fachpromotor*innen, die landesweit tätig sind, zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen beschäftigt. Diese fördern die Eine Welt-Arbeit der Engagierten in den jeweiligen Handlungsfeldern und gewinnen neue Akteure hinzu. Grundlegend für die Umsetzung des Programms ist das Rahmenkonzept in seiner aktuellen Überarbeitung vom Mai 2018 (siehe Anlage 1).

Die Promotor*innen sollen im Einzelnen:

- über ausgewiesene Kenntnisse zum jeweiligen Schwerpunktthema verfügen und ihre Expertise für den Themenbereich auf Landesebene zur Verfügung stellen,
- als Ansprechpartner*innen für das jeweilige Schwerpunktthema Multiplikator*innen aus NROs, Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Bildungsakteure im Saarland informieren, beraten, vernetzen und qualifizieren,
- das gemeinsam mit dem jeweiligen Träger, NES und der agl erarbeitete Konzept und die darin enthaltenen Maßnahmen umsetzen und darüber dem NES Bericht erstatten,
- in Zusammenarbeit mit Multiplikator*innen themenbezogene Aktivitäten und Kampagnen auf Landesebene konzipieren und koordinieren,
- Öffentlichkeitskampagnen für den Themenbereich auf Landesebene konzipieren und durchführen,

- sich regelmäßig an den NES-Gremien, am sektoralen Austausch sowie an Vernetzungstreffen während des Programms beteiligen.

3. Anforderungsprofil für Anstellungsträger

1. Anstellungsträger von Promotor*innen-Stellen sind in der Regel gemeinnützige Vereine mit Sitz im Saarland.
2. Sie verfügen über eine hohe Kompetenz und Erfahrung in der Eine Welt-Arbeit und in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit mit einem thematischen Arbeitsschwerpunkt in dem jeweiligen Fachgebiet.
3. Sie sind mit unterschiedlichen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Institutionen und Verbänden gut vernetzt und knüpfen mit ihren Themen an saarländische Gegebenheiten und Herausforderungen an. Dabei vermitteln sie die globalen Dimensionen.
4. Sie identifizieren sich mit den Zielen des Programms (siehe Rahmenkonzept) und beteiligen sich aktiv an dessen Weiterentwicklung.
5. Sie verfügen über geeignete Räumlichkeiten für einen angemessenen Arbeitsplatz.
6. Sie haben eine ausreichende organisatorische Stabilität, um verlässlich eine nachhaltige Kooperation im Rahmen des Programms gewährleisten zu können. Hierzu zählt eine funktionierende Finanz- und Personalbuchhaltung.

4. Aufgaben der Anstellungsträger der Promotor*innen

1. Die ausgewählten Anstellungsträger schreiben bei Neueinstellungen in der Regel Promotor*innen-Stellen in Abstimmung mit dem NES öffentlich aus.
2. Sie bieten die Gewähr dafür, dass unabhängig von eigenen Interessen des Trägers die Promotor*innen ihre Arbeit im Sinne des Programms umsetzen können.
3. Sie gewährleisten die Dienst- und Fachaufsicht über die Promotor*in.
4. Sie garantieren die Teilnahme der Promotor*innen an den verbindlichen Programmaktivitäten auf Landes- und Bundesebene.
5. Sie benennen eine Ansprechperson für den / die Promotor*in und für den Programmträger.
6. Sie sind verantwortlich für die fristgerechte Zulieferung zu den Anträgen, den Konkretisierungen der Jahresplanungen sowie zu den jährlichen Verwendungsnachweisen.
7. Sie gewährleisten die Sichtbarkeit der Arbeit des /der Promotor*in in den Öffentlichkeitsmaterialien des Vereins.

5. Aufgaben der Programmträger agl und NES

1. Sie gewährleisten und koordinieren die administrative Abwicklung des Programms: Koordination der Anträge an Bund und Land sowie die Mittelweiterleitung.
2. Sie gewährleisten die Kommunikation mit den Geldgebern.
3. Sie koordinieren die Programme inhaltlich und organisatorisch.
4. Sie vertreten das Programm auf Bundes- und Landesebene.
5. Sie setzen sich dafür ein, dass die Förderung mindestens bis 31.12.2024 gewährleistet ist.

6. Sie leiten einen Zuschuss für die sozialversicherungspflichtige Anstellung eines/r Promotor*in, angelehnt an TVÖD 11, sowie für Sachkosten an den Anstellungsträger weiter.
7. Sie beraten die Trägervereine im Hinblick auf die Durchführung und Abwicklung der Programmaktivitäten.